

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Wer ist der König in der Stadt? Wirtschaft M/macht Stadt

Seminar für Mitglieder der Verwaltungsführung, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtplanung, Recht, Bauen, Wohnen, Wirtschaftsförderung, Schule, Sport, Kultur, Rechnungsprüfung, aus den städtischen Beteiligungen und aus den Serviceeinheiten Finanzen, Personal und Organisation sowie für Ratsmitglieder

Seit einer Reihe von Jahren engagieren sich Unternehmen – vor dem Hintergrund der Diskussionen über die Stärkung der Zivilgesellschaft und Nachhaltigkeit – verstärkt in Stadt und Gesellschaft. Sie stellen sich vielfach ihrer ökonomischen, sozialen, und ökologischen Verantwortung und verpflichten sich, ihr Handeln nach den Grundsätzen von „Corporate Citizenship“ und/oder Corporate Social Responsibility“ auszurichten.

Dieses Engagement zeigt sich zunehmend auch in der Stadtentwicklung. Dies führt dann beispielsweise dazu, dass Unternehmen und Unternehmer in Metropolregionen Millionen Euro in Raumentwicklungs- und Infrastrukturprojekte fließen lassen. Siemens sieht sich mit der neuen Unternehmenssparte „Smart Cities“ als Vorreiter intelligenter Stadtentwicklung, die damit zugleich zu einem Geschäftsfeld wird. Nicht nur in Köln finanzieren Vertreter der lokalen Bürgerschaft und Wirtschaft einen Masterplan für Teile der Innenstadt. Nicht-öffentliche Akteure scheinen ihr Interesse an Stadt(entwicklung) entdeckt zu haben – und im Gegensatz zu Bürgerinitiativen besitzen sie auch die finanziellen Ressourcen, dieses Interesse umzusetzen.

Spenden und Sponsoring bergen für die Stadt Chancen, aber – gerade in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen – auch Risiken: So besteht die Gefahr, von großen Sponsoren abhängig zu werden. Vor allem bei größeren Zuwendungen werden womöglich unzulässige Gegenleistungen erwartet – und nicht selten auch gewährt.

Im Seminar werden zum einen Erfahrungen ausgetauscht: Mit welchen Anliegen und Projekten treten Wirtschaftsvertreter an die Städte heran? Und wie ist damit umzugehen? Zum anderen soll für die Notwendigkeit sensibilisiert werden, sich mit diesen Akteuren und ihren Interessen aktiv auseinanderzusetzen. Es stellt sich die Frage, was oft finanzschwache Kommunen einer finanzstarken Wirtschaft entgegen setzen können und wollen bzw. wo die Grenzen dieser Form der Kooperation liegen.

Folgende Fragen werden daher in dem Seminar vertiefend aufgegriffen:

- Wer macht wie und mit welcher Motivation/welchen Motiven Stadtentwicklung?
- Wie hilfreich oder notwendig, transparent und nachhaltig in ihrem Engagement sind solche Akteure?
- Ist die Förderung von Unternehmensengagement eine kommunale Aufgabe?
- Wie kann es gelingen, Stadt gemeinsam zu entwickeln und das Zepter als Kommune nicht aus der Hand zu geben?
- Was ist, wenn an Sponsoring Bedingungen geknüpft werden?

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

22.–23. Juni 2017 in Berlin

Donnerstag, 22. Juni 2017

10.30 Begrüßung

Dr. Elke Bojarra-Becker,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Dr. Beate Hollbach-Grömig,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

Warum engagieren sich Unternehmen/Unternehmerinnen und Unternehmer?

10.45 Über die Handlungslogik von Unternehmen und ihren Führungskräften

Dr. Annette von Alemann,

Fakultät für Kulturwissenschaften, Universität Paderborn, Paderborn

11.30 Rollen von Unternehmen: Philanthropie, Einfluss oder Gestaltungswille?

Mareen Walus,

Senior CSR Management, Scout24, Berlin

12.15 Rollen von Genossenschaftsbanken: Philanthropie, Einfluss oder Gestaltungswille?

Dr. Stefan Nährlich,

Geschäftsführer, Aktive Bürgerschaft, Berlin

13.00 Mittagspause

Unternehmen in der Stadtentwicklung konkret

14.00 Unternehmerische Verantwortung in der Stadtentwicklung: Ein Beispiel

Jörn Luft,

Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn

15.00 Wirtschaft in der Stadtentwicklung: Besser oder „nur“ anders?: Das Beispiel Masterplan Offenbach

Anna Biegler,

Referat Stadtentwicklung, Stadt Offenbach am Main

16.00 Kaffeepause

16.15 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

17.30 Ausblick und Ende des ersten Seminartages

Veranstaltungsleitung:

Dr. Elke Bojarra-Becker, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin und
Dr. Beate Hollbach-Grömig, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

Organisation:

Sylvia Koenig, Assistentin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin



Freitag, 23. Juni 2017

09.00 Begrüßung

Dr. Elke Bojarra-Becker,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Fortbildung, Difu, Berlin

Dr. Beate Hollbach-Grömig,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

09.10 Aufbereitung des Erfahrungsaustauschs

Perspektivenwechsel: Neue Unternehmen braucht die Stadt

09.45 aus der Sicht ...

... einer Kommune

Arne Lorz,
Abteilungsleiter, Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement, Stadt Duisburg

... eines (kommunalen) Unternehmens

Cordula Fay,
Abteilungsleiterin, Quartiersentwicklung, degewo, Berlin

... eines Unternehmens

Antje Meyer,
Geschäftsführerin, orangeblue relations, Berlin

11.15 Kaffeepause

11.45 Wenn mit Zuwendungen Erwartungen verbunden werden...

Ulrike Löhr,
Rechtsanwältin, Beigeordnete a.D., Düsseldorf

12.45 Ein Ausblick

Prof. Dr. Guido Spars,
Lehrstuhl Ökonomie des Planens und Bauens, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen,
Bergische Universität Wuppertal

13.30 Mittagsimbiss

14.30 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Zimmerstr. 13–15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **08. Juni 2017** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Sylvia Koenig, Telefon: 030/39001-248

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist eingeschränkt möglich. Dazu bedarf es einer persönlichen Absprache. Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr: Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **08. Juni 2017** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen bis zu zwei Wochen vor dem angesetzten Termin abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

➤ **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Anmeldung: Wer ist der König in der Stadt? Wirtschaft M/macht Stadt, 22.-23.6.2017 in Berlin

Name, Vorname, Titel	_____
Stadt, Amt/Institution	_____
Funktion	_____
Straße/Postfach	_____
PLZ, Ort	_____
Telefon	_____
E-Mail	_____
abweichende Rechnungsanschrift	_____
Datum, Unterschrift	_____